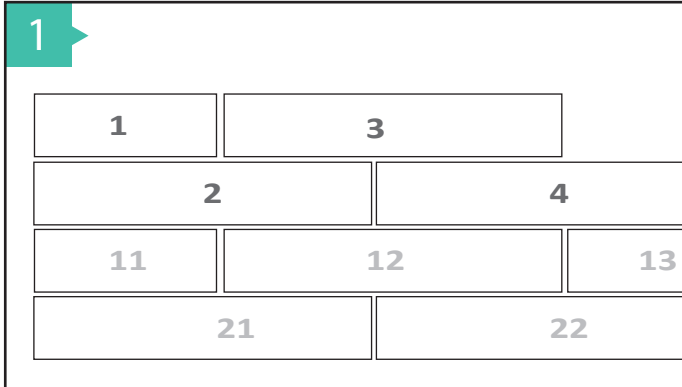


Verlegeanleitung Domicil 30 - 2023

Verlegung des innovativen I4F Klicksystem

bauplank[®]
Die Marke der Profis



VERLEGEMUSTER

Zur Verlegung benötigen Sie einen Gummihammer, einen Schlagklotz, ein Teppichmesser oder Stichsäge zum Kürzen der Dielen und Abstandshalter. Die Verlegung erfolgt bei den ersten 2 Reihen im Mauermuster.



VERLEGUNG DER ERSTEN DIELE

Es ist sehr wichtig, dass die ersten beiden Reihen absolut gerade verlegt werden. Um dies zu erreichen, werden die ersten beiden Reihen immer abwechseln verlegt. Beginnen Sie mit einem kurzen Brett (1) (Minimum 30 cm).



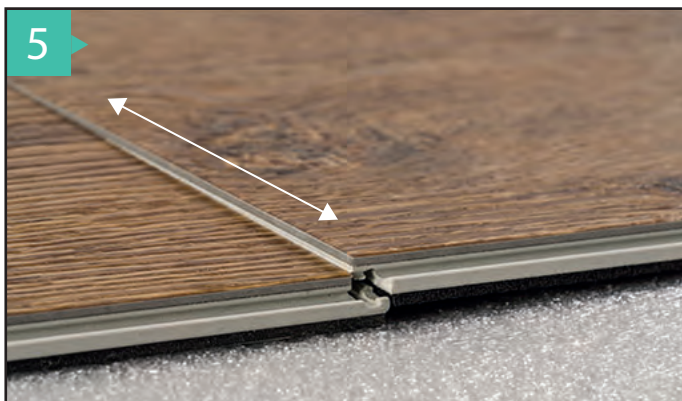
VERLEGUNG DER WEITEREN DIELEN

Nehmen Sie jetzt eine lange Diele (2). Richten Sie die Längsseite dieser Diele an der kurzen Diele (1) aus. Lassen Sie die lange Diele einfach nach unten fallen. Achten Sie darauf, dass keine Fuge entsteht. Schlagen Sie mit dem Schlagklotz an der Längsseite leicht nach, bis die Fuge komplett geschlossen ist.



VERRIEGELUNG DER KOPF- UND LÄNGSSEITEN

Nehmen Sie eine weitere lange Diele (3). Winkeln Sie diese Diele nun von hinten in die Längsseite der vorherigen Diele (2). Schieben Sie die Diele (3) ganz nach links bis diese an die Stirnseite der Diele (1) anstößt.



ABLEGEN DER LANGEN DIELE AUF DIE KURZE SEITE DER DIELE

Lassen Sie nun die lange Diele (3) auf die kurze Diele (1) fallen.



ABLEGEN DER LANGEN DIELE AUF DIE KURZE SEITE DER DIELE

Schlagen Sie mit dem Gummihammer leicht auf die Verbindung der beiden Dielen. Schlagen Sie bitte rechts vom Stoß der beiden Dielen, so verriegelt die Verbindung optimal. Um die Längsseiten komplett ohne Fugen zu bekommen, legen Sie den Schlagklotz vorne leicht auf die Längsseite der Diele (2) und schlagen ggfs. die Dielen fugenfrei zusammen.

Verlegeanleitung Domicil 30 - 2023

Verlegung des innovativen I4F Klicksystem

bauplank®
Die Marke der Profis



7 ABSCHLUSS DER ERSTEN BEIDEN REIHEN

Verlegen Sie nun abwechselnd die Dielen der Reihen 1 und 2. Ab Reihe 3 ist keine Verlegung von 2 Reihen mit wechselnden Dielen erforderlich. Jede Reihe kann für sich komplett fertig verlegt werden.



8 VERLEGUNG AB DER DRITTE REIHE

Verlegen Sie wie in den ersten beiden Reihen indem Sie die Dielen in die vorherige Reihe einwinkeln, die Diele ganz nach links schieben und dann die Kopfseite mit dem Gummihammer verriegeln und die Längsseite mit einem Schlagklotz komplett schließen.

ACHTUNG: Bitte schließen Sie erst mit dem Schlagklotz die Längsseite bevor Sie mit dem Gummihammer die Stirnseite schließen. Achten Sie bitte darauf das die Kopfverbindung über die gesamte Breite dicht und bündig verschlossen ist.



9 ABSCHLUSS DER VERLEGUNG

Wenn die Fläche fertig verlegt ist, entfernen Sie bitte die Abstandshalter und decken die Wandfuge mit einer Fußleiste ab.



10 DEMONTAGE DER LÄNGSSEITE (REIHE)

Heben Sie die gesamte Reihe im gleichen Winkel an und ziehen die gesamte Reihe aus der Verriegelung mit der vorherigen Reihe.



11 DEMONTAGE DER KURZEN SEITE

Schieben Sie flach die einzelnen Dielen seitlich auseinander.

ACHTUNG: Nicht winkeln, da dabei die Verriegelung beschädigt wird. Um die Kopf-Verbindung ggfs. zu lockern schlagen Sie dazu mit dem Gummihammer auf die linke Seite der Kopf-Verbindung.

Bitte beachten

a) Warenprüfung

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.

b) Unterboden

Der Untergrund muss in jeder Hinsicht den Anforderungen der VOB, Teil C, DIN 18365 "Bodenbelagsarbeiten", den anerkannten Regeln der Bautechnik/des Fachs und den Vorgaben /Hinweisen der Oneflor-Europe BVBA entsprechen.

Der Unterboden muss schwingungsfrei, sauber, staubfrei, fest und eben entsprechend den Anforderungen der DIN 18202 "Toleranzen im Hochbau" sein (Zeile 4).

Bewegungsfugen im Untergrund dürfen nicht geschlossen oder in ihrer Funktion eingeschränkt werden. Höhen- und Winkelunterschiede bei verlegten Fliesen kann das Produkt nicht ausgleichen (Fugenbreite 8mm und Fugenliefte 3mm).

Bei Verlegung auf PVC- oder Linoleumunterböden muss eine Dampfsperre (0,2 mm starke PE-Baufolie), 20 cm überlappend verlegt werden. Ein Abstand zu Wänden und allen festen Bauteilen von 5-6 mm muss eingehalten werden.

c) Fußbodenheizung

Die Verlegung von KLIICK-Designbelägen ist auf Warmwasser-Systemen zulässig. Bei Elektrofußbodenheizungen ist die Freigabe beim Hersteller der Fußbodenheizung einzuholen. Während der Verlegung und bis mindestens 24 Stunden danach muss die Heizung ausgeschaltet sein. Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belages 28°C nicht überschreiten. Es sind die Anforderungen des Merkblattes des Zentralverbandes der Parkett- und Fußbodentechnik zu erfüllen. Zu beachten ist die DIN EN 1264-4:2001-12.

d) Wichtige Hinweise

Alle Hinweise sind als verbindlich anzusehen und entbinden nicht von der Prüfungspflicht des Bodenlegers. Bitte beachten Sie, dass bei Nichtbeachtung dieser Verlegeanleitung Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen sind.

e) Reinigung und Pflege

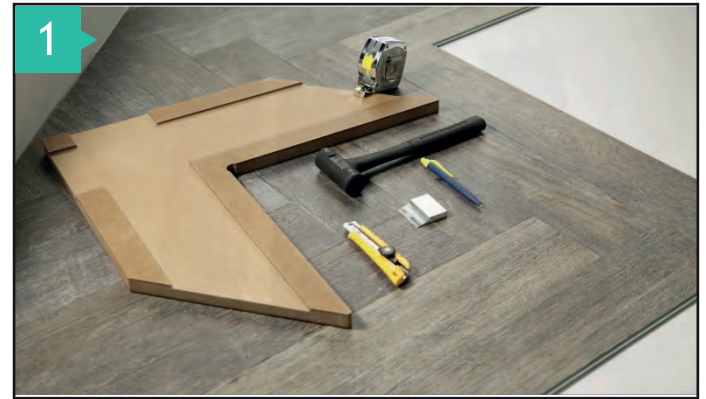
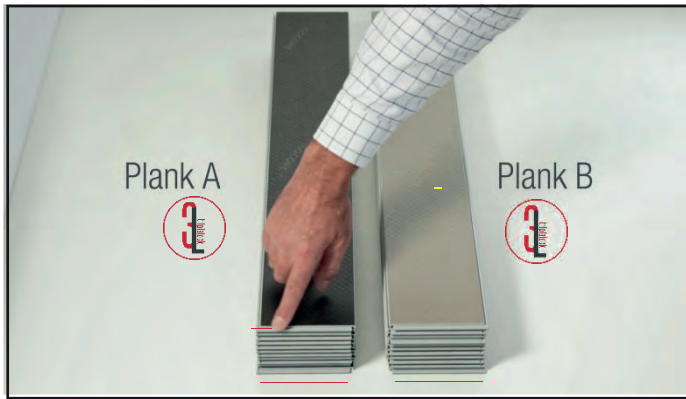
Dank der werkseitig aufgetragenen Oberflächenvergütung ist keine Einpflege der Oneflor-Designbeläge erforderlich. Verwenden Sie nur Stuhlrollen vom Typ W. Harte Stuhlrollen können den Belag beschädigen. Eine ausführliche Reinigungs- und Pflegeanleitung finden sie auch im Internet unter www.designplanken.de.

Verlegeanleitung Domicil 30 - 2023 Fischgrät

Verriegelungssystem 3L TripleLock®

bauplank®

Die Marke der Profis



3L TRIPLELOCK - FISCHGRÄTMUSTER

Einteiliges Drop-Lock System.

VORBEREITUNG

Benötigte Werkzeuge: Maßband, Stift, Cuttermesser, Winkelschablone, weicher Gummihammer, Demontagekeil.



DIELN SCHNEIDEN

Legen Sie die erste Diele (A) auf eine ebene Fläche und legen Sie die Winkelschablone darauf. Stellen Sie sicher, dass die Winkelschablone genau an der Ecke platziert ist. Während Sie gedrückt halten, machen Sie einen ersten Schnitt mit dem Cuttermesser. Legen Sie als nächstes die Diele auf eine höhere Oberfläche und drücken Sie den vorgeschrittenen Teil der Diele nach unten, damit sie abbricht. Ziehen Sie das abgebrochene Teil nach oben, um es vollständig zu entfernen.

VERLEGUNG DER ERSTEN DIELE

Legen Sie die erste Diele (A) mit der Schnittseite in einem Winkel von 45° gegen die Wand.



ZWEITE DIELE INSTALLIEREN

Nehmen Sie eine zweite Diele (B) und lassen Sie sie mit der langen Seite gegen die erste Diele (A) auf der kurzen Seite fallen.

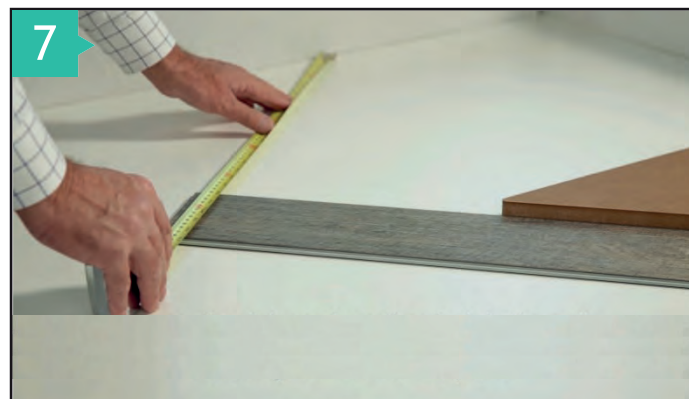
AUSRICHTEN UND VERRIEGELN

Verwenden Sie die Winkelschablone, um die beiden Dielen perfekt auszurichten. Klopfen Sie dann vorsichtig mit dem weichen Gummihammer auf die Dielen, um sie zu verriegeln.



DRITTE DIELE INSTALLIEREN

Legen Sie eine dritte Diele (A) mit der langen Seite in die zweite Diele (B) auf der kurzen Seite. Verwenden Sie erneut die Winkelschablone, um die beiden Dielen perfekt auszurichten, und klopfen Sie vorsichtig mit dem weichen Gummihammer, um die Dielen zu verriegeln. Stellen Sie sicher, dass das Profil aller Dielen nach innen zeigt.



LETZTE DIELE IN DER REIHE

Wiederholen Sie den Vorgang, bis Sie die andere Wand erreichen. Dort messen Sie den Abstand von der Diele zur Wand (einschließlich der Breite der Diele). Markieren Sie die gemessene Länge der endgültigen Diele und schneiden Sie die Diele in einem Winkel von 45 ° auf die gemessene Länge. Dann legen Sie die Diele nach den vorherigen Anweisungen.



REIHE GEGEN WAND AUSRICHTEN

Drücken Sie die erste Reihe der zusammengebauten Dielen vorsichtig gegen die Wand.



FÜLLE DIE LÜCKEN AUS

Füllen Sie anschließend die Lücken zur Wand aus, schneiden und messen Sie die Dielen wie zuvor. Um die neue Diele mit der zuvor montierten Reihe zu verbinden, heben Sie die montierten Dielen an. Schieben Sie die neue Diele darunter und lassen Sie die zusammengesetzten Dielen fallen. Wechseln Sie immer die Dielen A und B, bis Sie alle Lücken gefüllt haben. Vergessen Sie nicht, die Planken zu verriegeln.



ERSTE DIELEN A, DANN DIELEN B

Setzen Sie jede nächste Reihe fort, indem Sie zuerst alle Dielen A in eine Reihe legen, gefolgt von allen Dielen B. Fahren Sie auf diese Weise fort, bis die gegenüberliegende Wand erreicht ist. Füllen Sie die restlichen Öffnungen wie in Abbildung 9.

Allgemeine Hinweise

Unterschiede in Struktur, Farbe und Glanzgrad sind materialbedingt und deshalb kein Grund für Beanstandungen.

Benötigtes Verlegematerial

Teppichmesser, Zollstock, Bleistift, Winkel, Schlagschnur, Handandrückrolle, Gliederwalze, [min. 50 Kg], Klebstoff

1. Vorbereitung

1.1 Warenprüfung

Kontrollieren Sie die Ware vor der Verarbeitung bei Tageslicht auf Material- und Transportschäden. Sollten bei der Verlegung Mängel erkennbar werden, so ist die Weiterverarbeitung sofort einzustellen, damit die Ware begutachtet oder ggf. umgetauscht werden kann. Spätere Beanstandungen werden nicht anerkannt.

1.2 Unterboden

Der Untergrund muss in jeder Hinsicht den Anforderungen der VOB, Teil C, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“, den anerkannten Regeln der Bautechnik/des Fachs und den Vorgaben/Hinweisen der Oneflor-Europe BVBA entsprechen. Der Unterboden muss schwingungsfrei, trocken, sauber, staubfrei, fest, eben, rissfrei und saugfähig entsprechend den Anforderungen der DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ sein.

1.3 Akklimatisation/Raumklima

Domicil 30 Designbeläge müssen zusammen mit den Bauhilfsstoffen mindestens 48 Stunden vor der Verlegung, flach liegend, im geschlossenen Karton in dem später zu verlegenden Raum bei einer Raumtemperatur von mindestens 18 ° C akklimatisiert werden. Die Temperatur des Unterbodens muss während der Verlegung mindestens 15° C betragen, die Raumtemperatur mindestens 18 ° C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 65% nicht überschreiten. Sorgen Sie dafür, dass die raumklimatischen Verhältnisse 48 Stunden vor, während und mindestens 48 Stunden nach der Verlegung konstant sind.

2. Verlegung

Domicil 30 Designbeläge müssen vollflächig verklebt werden. Bei vollflächiger Verklebung von Vinylbelägen ist die Beschaffenheit des Unterbodens von besonderer Bedeutung. Überprüfen Sie deshalb vor Verlegung die Beschaffenheit des Unterbodens entsprechend gewissenhaft.

Um ein optimales Verlegeergebnis und möglichst wenig Verschnitt zu erreichen, wird empfohlen, die zu verlegende Fläche auszumessen und dem Materialformat und des Verlegemusters entsprechend aufzuteilen.

Beginnen Sie die Verlegung in der Mitte des Raumes. Im Normalfall sind Dispersionskleber für Nassbettklebverfahren einzusetzen. In Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit [z.B. Schwimmbäder) oder starker Sonneneinstrahlung [z.B. Wintergärten) sind Kontakt- oder PU-Klebstoffe einzusetzen.

Tragen Sie den Klebstoff den Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers folgend mit einem geeigneten Spachtel auf den Unterboden auf. Verkleben Sie die Planken den Richtungspfeilen auf der Rückseite der Planken folgend fugendicht und spannungsfrei. Anschließend drücken Sie die Planken mittels einer Handandrückrolle an. Nach Abschluss der Verlegearbeiten ist der Bodenbelag mit einer Gliederwalze (min. 50 Kg) anzuwalzen. Eine Belastung der verlegten Fläche ist erst nach vollständigem Abbinden des Klebstoffes möglich. Beachten Sie hierzu die Angaben des Klebstoffherstellers.

3. Fußbodenheizung

Die Verlegung von Domicil 30 - Designbelägen ist auf Warmwassersystemen zulässig. Bei Elektrofußbodenheizungen ist die Freigabe beim Hersteller der Fußbodenheizung einzuholen. Während der Verlegung und bis mindestens 24 Stunden danach muss die Heizung ausgeschaltet sein. Die Temperatur darf an der Oberfläche des Belages 28 ° C nicht überschreiten. Es gilt neben der DIN 18365 auch die DIN EN 1264-4:2001-12.

d) Wichtige Hinweise

Alle Hinweise sind als unverbindlich anzusehen und entbinden nicht von der Prüfungspflicht des Bodenlegers. Bitte beachten Sie, dass bei Nichtbeachtung dieser Verlegeanleitung Gewährleistungsansprüche ausgeschlossen sind.